



22.02.2019

## PRESSEMITTEILUNG

Garmisch-Partenkirchen: 1. Preis des Architektenwettbewerbs „Seniorenzentrum Altes Finanzamt“

### Neues Wohnquartier gegen die soziale Vereinsamung im Alter



*Wettbewerbssieger: H2M Architekten + Ingenieure GmbH, München mit HinnenthalSchaar Landschaftsarchitekten GmbH; München. Hier zu sehen: die Komplettansicht des Siegerentwurfs Foto: Jonas Nefzger/ LongLeif*

Zufriedene Gesichter in Garmisch-Partenkirchen bei der gestrigen Ausstellungseröffnung der Wettbewerbsergebnisse des von der LongLeif GaPa GmbH europaweit ausgelobten Wettbewerbs zum geplanten Umbau des Alten Finanzamts, Von-Brug-Str. 5 inklusive Kassenhaus, in ein Seniorenzentrum und zum Neubau einer Seniorenanlage (Parkstr. 2; ehemaliges Zollamt): Das Bauvorhaben wider die soziale Vereinsamung von Senioren nimmt gestalterisch sichtbare Formen an.

So freute sich 1. Bürgermeisterin Dr. Sigrid Meierhofer im Rahmen der Preisverleihung: „Mit der Umsetzung des Siegerentwurfs können wir sicherstellen, eine zentrale Begegnungsstätte und einen Kontrapunkt gegen die zunehmende Vereinsamung im Alter zu schaffen, der das Leben der älteren und pflegebedürftigen Menschen unserer Marktgemeinde mit zahlreichen Angeboten und



Veranstaltungen entschieden bereichern wird, ein lebendiges Miteinander von jung und alt garantiert und alle lokalen Akteure der Seniorenarbeit vernetzt.“ Dafür werden nicht nur Büro- und Besprechungs- sowie Kurs-, Beratungs- und Veranstaltungsräume zur Verfügung stehen: „Ein öffentlich zugängliches Café mit Terrasse und Platz für circa 30 Personen komplettiert als attraktive Anlaufstelle und gemeinschaftsstiftendes Element zwischen Zentrum und Wohnanlage das Angebot“ ergänzt Viktor Wohlmannstetter, Geschäftsführer der LongLeif, der beide Bauvorhaben von Anfang an mit hoher Priorität verfolgte. Aufgrund seiner jahrelangen beruflichen Expertise im Gesundheitswesen ist er sich sicher: „Was unsere alternde Gesellschaft zukünftig mehr denn je braucht sind Orte der Begegnung, um gegen soziale Vereinsamung anzukämpfen. Insofern betrachten wir es als absoluten Glücksfall für den Markt, dass mit den Mitteln der Leifheit-Stiftung der Ankauf der Grundstücke im Herzen von Garmisch-Partenkirchen möglich war.“ Zudem freut sich Wohlmannstetter: Das „Alte Finanzamt“ kann nach Jahren des Leerstands endlich entsprechend restauriert und einer nachhaltigen, gesellschaftlich wertvollen Nutzung zugeführt werden.“

Die Seniorenwohnanlage, deren Angebot sich vorrangig an einkommensschwache Senioren richtet, wird ca. 20 bis 30 Wohneinheiten plus Gemeinschaftsflächen enthalten, wobei auch Mittel aus der Wohnraumförderung des Landes eingesetzt werden sollen (WFB 2012). „Erwartet wurde eine Gesamtlösung, die funktional und ästhetisch überzeugt“, so Wohlmannstetter. Geplant sind komplett barrierefreie Wohnungen für 1 -2 Bewohner mit Wohnflächen zwischen 30 – 65 m<sup>2</sup>; fünf Wohnungen sollen rollstuhlgerecht ausgestattet sein. Und da die Von-Brug-Straße und Parkstraße relativ stark befahren sind, werden alle Wohnungen, die Richtung Parkstraße angeordnet sind, mit Schallschutzfenstern (Klasse 2) in den Wohn- und Aufenthaltsräumen ausgestattet sein, falls nötig.

Zur Grundausstattung gehören jeweils eine Terrasse, Balkon oder Loggia, Waschmaschinenanschlüsse und -stellplätze sowie ein Kellerraum und ein Fahrradabstellplatz. Auch können ca. 280 m<sup>2</sup> Wohnfläche für bis zu 8 Bewohner als Wohngemeinschaft ausgebildet werden. Wohlmannstetter: „Mehrere Mini-Appartements konnten über einen gemeinschaftlichen Aufenthaltsbereich zusammengefasst werden.“ Für das Wohnumfeld gilt: „Die neu zu gestaltenden Freiflächen sollen Möglichkeiten für Rückzug und Entspannung sowie zum kommunikativen Miteinander bieten. Ebenso wichtig war uns deren Nutzbarkeit für Kurse oder Veranstaltungen.“

Was folgt ist ein Verhandlungsverfahren nach § 14 Abs. 4 Nr. 8 VgV mit allen Preisträgern, bei dem das Wettbewerbsergebnis als Zuschlagskriterium mit 40% gewichtet wird. Schließlich wird mit dem Verfahrenssieger ein Vertrag über die weiteren Planungsleistungen zur Umsetzung seines Entwurfs geschlossen, womit die eigentliche Bauplanung beginnen kann. Das Grundstück Parkstr. 2 befindet sich derzeit noch im Eigentum der Marktgemeinde, soll jedoch im Frühjahr 2019 ebenfalls an die LongLeif übertragen werden; einen entsprechenden Marktgemeinderatsbeschluss gibt es schon.

Teilnahmeberechtigt für die europaweite Ausschreibung (Start: 09. Nov. 2018; Ende: 21.02. mit Bekanntgabe der Gewinner) waren alle Büros und Bietergemeinschaften, die entsprechende Qualifikationen und Referenzen als Architekt und Landschaftsarchitekt nachweisen konnten. Von über 40 Bewerbungen wurden 15 Büros zur Angebotsabgabe aufgefordert. Eingereicht wurden 14 Entwürfe - jeweils unter strenger Wahrung der Anonymität.

Die Preisgerichtssitzung fand am Dienstag, den 19.02., in nicht-öffentlicher Sitzung statt. Dabei entschied man sich für 3 Preisträger; 2 weitere Architekturbüros wurden für ihre eingereichten Entwürfe „anerkannt“. Die Wettbewerbssumme in Höhe von 52 Tsd. EUR netto verteilt sich entsprechend auf 5 Büros, wobei auf den ersten Preisträger 20 Tsd. EUR entfallen.



**Ausstellungszeitraum:** Die Wettbewerbsergebnisse sind im Saal „Pflegersee“ im Kultur- und Kongresszentrum Garmisch-Partenkirchen, Richard-Strauss-Platz 1 noch bis So, 24.02., täglich von 10:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr zu sehen. Der Eintritt ist frei.

**Fotos:** Alle Fotos zur Ausstellung und Preisverleihung finden Sie zum kostenfreien Abdruck für Presse Zwecke mit Angabe des Fotovermerks hier: <https://longleif.de/fotoportal/>  
Zusätzliche Informationen: <https://longleif.de/pressemitteilungen/>

Für weitere Pressefragen und -Informationen wenden Sie sich bitte an:

Petra Göttinger  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
i.A. LongLeif Gapa GmbH  
08801-13 73  
[kontakt@pgpr.de](mailto:kontakt@pgpr.de)

Verantwortlich für den Inhalt dieser Pressemitteilung:  
Viktor Wohlmannstetter, Geschäftsführer LongLeif GaPa gGmbH

#### **Über uns**

Die LongLeif GaPa gemeinnützige GmbH wurde am 11. November 2016 mit Sitz in Garmisch-Partenkirchen gegründet. Der Gesellschaft wurden vom Markt Garmisch-Partenkirchen als Alleingesellschafter insgesamt 57 Millionen Euro zur Verfügung gestellt, die dem Markt von der Günter und Ingeborg Leifheit-Stiftung (Lugano) zugewandt worden sind. Aufgabe der LongLeif ist es, die (...) dem Markt zur Verfügung gestellten Stiftungsgelder zu verwalten und für Förderprojekte im Sinne des gemeinnützigen Stiftungszweckes einzusetzen. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Altenhilfe im Sinne von § 52 Abs. 2 Nr. 4 AO, der Wissenschaft und Forschung im Sinne von § 52 Abs. 2 Nr. 1 AO, die Förderung der Berufsbildung im Bereich der Altenhilfe im Sinne von § 52 Abs. 2 Nr. 7 AO, die Förderung des Wohlfahrtswesens im Sinne (...) Leifheit-Stiftung (...). Der Unternehmensgegenstand umfasst zudem gemeinnützige und Wohltätigkeitszwecke zu Gunsten von alten und pflegebedürftigen Personen zum Beispiel durch die Errichtung und die Unterstützung von Alten- und Pflegeheimen, die Förderung der wissenschaftlichen Forschung mit Bezug auf die Probleme des Dritten Alters (...)